

Nachrichten für die

LAURENTIUSGEMEINDE

Am Neumarkt zu Halle

Juni – Juli 2017



*Man muss Gott
mehr gehorchen als
den Menschen.*

Monatsspruch für Juni, Apostelgeschichte 5, 29

Gemeindekirchenrat
in Klausur

Seite 3

Einladungen

Seite 6

Berichte aus der
Gemeinde

Seite 7

Liebe Leserinnen und Leser,

Endlich Sommer! Leben pur! Die Sonne weckt die Lebensgeister bei Menschen, Tieren und Pflanzen. Jetzt gelangen die herrlichsten Früchte zur Reife: Himbeeren, Kirschen, Johannisbeeren, Erdbeeren ...

Am 11. Juni beginnt in diesem Jahr die Trinitatiszeit. Ich möchte Sie nun zu einer kleinen Meditation einladen, die Erdbeeren und die Dreifaltigkeit aufgreift. Darauf gestoßen bin ich in dem Büchlein „Maria Sophia“ von Arthur Schult.

„Auf der zart farbig getönten Handzeichnung von Albrecht Dürer ‚Madonna mit vielen Tieren‘, die sich heute in der Albertina zu Wien befindet, hält das irdische Christkind eine Erdbeere mit dreigeteiltem Blatt, mit Blüte und mit Frucht in der Hand. Diese lässt sich jedoch nur bei genauem Hinsehen erkennen. In inniger Freude schaut das liebliche Kindlein auf diese Pflanze, die in so wunderbarer Weise sein eigenes Wesen widerspiegelt.

Das Dreiblatt ist Sinnbild der göttlichen Dreifaltigkeit.

Die Blüte bildet einen weißen Fünfstern. Diese weiße fünfblättrige Blüte, welche einer weißen Heckenrose gleicht – die Erdbeere gehört zu den sonnenhaften Rosaceen – deutet auf die Weisheit des Heiligen Geistes hin.

Die rote Beerenfrucht ist Bild der im Sohn verkörperten göttlichen Liebe. Wie die rote Farbe, so deutet die Herzform und ihr feiner aromatischer Duft auf die sonnenhafte Herzkraft der sich verschenkenden und selbstlos verströmenden Liebe hin. Die herzförmige rote Liebesfrucht enthält viele einzelne Kernchen, also eine große Lebensfülle.

So ist die Erdbeere ein besonders schönes Symbol für den Menschensohn, der da in allen Menschenherzen das Licht, die Liebe und das Leben Gottes wecken will....

Nur weil der Mensch zum Geliebten Gottes wurde, wird ihm und der Welt Erlösung zuteil.“

So meint es auch Rainer Maria Rilke, wenn er schreibt:

Durch alle Wesen reicht der eine Raum,
Weltinnenraum. Die Vögel fliegen still
Durch uns hindurch. O der ich wachsen will,
Ich seh hinaus, und in mir wächst der Baum,
Ich sorge mich, und in mir steht das Haus.
Ich hüte mich, und in mir ist die Hut,
Geliebter, der ich wurde: an mir ruht
Der schönen Schöpfung Bild und weint sich aus.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Sommer mit allen Sinnen genießen können, ob zu Hause oder in der Ferne. Und wenn Sie sich eine köstliche Erdbeere schmecken lassen, dürfen Sie sich ruhig wie Gott auf Erden fühlen.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Andrea Köhler

Wie jedes Jahr in der Fastenzeit hat sich der Gemeindekirchenrat an einem Märzwochenende aufgemacht, um in Ruhe Aufgaben in unserer Gemeinde zu bedenken. Dieses Jahr ging es bei strahlend blauem Himmel ins St. Michaelshaus in Roßbach mit einem wunderbaren Blick auf Naumburg und den Dom. Für die ersten anderthalb Tage hatte Frau Eichert für uns Frau Hamdorf-Ruddies vom Seelsorgeseminar eingeladen, mit uns zum Thema Kommunikation zu arbeiten. Schnell wurde deutlich, dass es nicht nur um uns als Team ging, sondern allgemein um Strategien, uns selber in der Kommunikation besser zu verstehen und differenzierte Sichtweisen auf Konflikte zu ermöglichen. Die Anwendung der erlernten Methode auf zwei wichtige Bereiche unserer Gemeinde war dann erstaunlich erhellend.

Von dem vielen, das uns am Samstagabend und am Sonntag beschäftigt hat, sei nur einiges genannt. Zunächst haben wir die Gestaltung unserer Homepage in den Blick genommen, anschließend die Frage, wie wir die vielen ehrenamtlichen Dienste im Gottesdienst so organisieren können, dass für den Sonntagsgottesdienst alles zuverlässig abgesichert ist. Wir möchten unsere „offene Kirche“, die im vergangenen Jahr gut angenommen wurde, über den Sonnabend hinaus auf Sonntag bis 16 Uhr ausweiten – aber auch für diesen schönen Plan bedarf es ehrenamtlicher Helfer, die die Kirche nachmittags abschließen. Wie immer sind auch Bau- und Mietangelegenheiten Thema der Klausur gewesen. Die notwendige Erneuerung der Fassade und einiger Fenster in der Breiten Straße 29 ist nun für 2018 geplant.

Im Zentrum der Überlegungen stand im Folgenden dann unser Gemeindefriedhof. Vielleicht haben Sie über die Medien schon gehört, dass wie überall in Deutschland fast alle Friedhöfe in Halle seit einiger Zeit Schwierigkeiten haben, Begräbnisstätten zu belegen. Ursache hierfür ist die steigende Zahl derer, die eine Feuerbestattung statt einer Erdbestattung wünschen. Dass diese Tendenz auch Auswirkungen auf den Laurentiusfriedhof hat, ist seit einiger Zeit deutlich spürbar, und es war Anlass für uns, uns mit der Frage zu beschäftigen, ob wir unsere Kirche für weltliche Trauerfeiern öffnen wollen. Es zeigte sich, dass dies ein sehr komplexes und kontroverses Thema ist, bei dem neben den wirtschaftlichen Überlegungen vor allem theologische, aber auch emotionale Argumente eine Rolle spielen. Soll man den „heiligen“ Raum der Kirche öffnen für Menschen, die Glauben und Kirche eventuell nicht nur ablehnen, sondern verachten und bekämpfen? Wie kann man sicherstellen, dass das, was auf den weltlichen Feiern geschieht, nicht Inhalte sind, die wir ablehnen müssten, z.B. sektiererischer oder extrem politischer Art? Andererseits: Ist nicht unser Auftrag auch, Menschen einen würdigen Abschied von ihren Angehörigen zu ermöglichen, statt sie bei widrigen Wetterverhältnissen auf dem Friedhof stehen zu lassen? Ist nicht vielleicht sogar eine positive Anmutung durch den sakralen Raum und die Offenheit der Gemeinde möglich bei Menschen, die möglicherweise noch nie von Kirche oder Glauben berührt wurden?

Bevor in einer so wichtigen Sache eine Entscheidung gefällt wird, möchte der Gemeindekirchenrat sich noch genauer informieren und die Gemeinde in den Entscheidungsprozess mit einbeziehen. Daher werden im Herbst Gemeindeabende zu diesem Thema angeboten werden, an denen Fachleute verschiedene Aspekte beleuchten. Dazu seien Sie hier schon einmal herzlich eingeladen.

Ines Zierz

Unser Kirchenmusiker **Martin Fritzsche** wurde am Sonntag, dem 14. Mai, in den Ruhestand verabschiedet. Durch die Stellenplankürzungen hatte er seit 2012 zusammen mit Uta Fröhlich eine Teilanstellung in den drei Gemeinden Laurentius, Bartholomäus und Petrus. Sein Hauptwirkungsort blieb aber Teutschenthal. Kaum ein Kirchenmusiker war in so vielen Gemeinden in Halle und Umgebung tätig wie Martin Fritzsche. Angefangen hat er in Teutschenthal, danach arbeitete er lange in der Gesundbrunnengemeinde, war Interimskantor an der Marktkirche, danach in Halle-Neustadt und schließlich wieder in Teutschenthal und Umgebung. Wir danken Martin Fritzsche für seinen treuen und uneigennütigen Dienst in unseren Gemeinden und für besondere Gottesdienste, die durch sein Improvisations- und Kompositionstalent bereichert wurden. Wir wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen für seinen Ruhestand.

U. Fröhlich, G. Eichert



GOTTESDIENSTE mit Kinderverkündigung / ANDACHTEN

GD=Gottesdienst (A)=Abendmahl (T)=Taufe

Juni 2017

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apostelgeschichte 5, 29)

Sa 03. Juni	18:00	Abendmahlsgottesdienst anlässlich der Konfirmation (A)	G. Eichert
So 04. Juni	10:00	Konfirmation	G. Eichert
Mo 05. Juni	10:30	Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst in Mötzlich	F. Kasparick
So 11. Juni	10:00	Trinitatis	K.-D. Cyranka
So 18. Juni	10:00	1. Sonntag nach Trinitatis	S. Brenner
So 25. Juni	10:00	Akademischer Gottesdienst (T)	Prof. J. Ulrich, G. Eichert

Juli 2017

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und Erfahrung. (Brief des Paulus an die Philipper 1, 9)

So 02. Juli	10:00	3. Sonntag nach Trinitatis (A)	K.-D. Cyranka
So 09. Juli	10:00	4. Sonntag nach Trinitatis	G. Eichert
So 16. Juli	10:00	5. Sonntag nach Trinitatis	L. Schubert
So 23. Juli	10:00	6. Sonntag nach Trinitatis	M. Filitz
So 30. Juli	10:00	7. Sonntag nach Trinitatis	S. Hanson
So 06. August	10:00	8. Sonntag nach Trinitatis (A)	S. Hanson
So 13. August	10:00	Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang	G. Eichert, A. Köhler

Universitätsgottesdienste in der Reihe „Vom Dichten und Denken“

So 11. Juni	18:00	Planen Lukas 14, 28-33	Prof. Dr. U. Schnelle, SängernInnen des Instituts für Musik, Prof. W. Kupke (Orgel)
So 25. Juni	18:00	Verstehen Apostelgeschichte 8, 26-40	G. Eichert, Kantorei der Laurentius-gemeinde & U. Fröhlich (Orgel)

ESG-Gottesdienste

So 04. Juni	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl
So 18. Juni	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl
So 02. Juli	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Christenlehre

Donnerstags	14:00	1. / 2. Klasse	C. Müller	GemRaum
Donnerstags	15:00	3. / 4. Klasse	C. Müller	GemRaum
Donnerstags	16:00	5. / 6. Klasse	C. Müller	GemRaum

Konfirmanden

Fr 16. Juni	16:00 – 19:00	Konfirmandennachmittag
-------------	---------------	------------------------

Junge Gemeinde

Freitags 19:30 GemRaum

Kirchenmusik mit Kindern

Dienstags 15:00 – 15:45 Vorschulkinder / 1. Klasse O. Lättsch Chorraum

Dienstags 16:00 – 16:45 Kurrende (2. – 4. Klasse) U. Fröhlich Chorraum

Dienstags 17:15 – 18:15 Jugendchor (ab 5. Klasse) U. Fröhlich Chorraum

Während der Sommerferien pausieren die Kinder- und Jugendchöre.

Kirchenmusik mit Erwachsenen

Dienstags 19:30 – 21:00 Bläserchor A. Zirpel Chorraum

Donnerstags 19:30 – 21:00 Kantorei U. Fröhlich Chorraum

Während der Sommerferien pausiert die Kantorei.

Senioren

Mo 12. Juni 14:30 Seniorenkreis „Sehen mit geschlossenen Augen“
Wir besuchen diese Ausstellung im Kunstmuseum Moritzburg.
Treffpunkt: 14:20 Uhr im Museumsfoyer.
Nach der Führung werden wir den Nachmittag im Museumscafé
ausklingen lassen.
Eintritt: 9,- Euro pro Person

Mo 26. Juni 14:30 Bibelgesprächskreis GemRaum

Mo 10. Juli 14:30 Seniorenkreis
Elfen, Trolle, Mitternachtssonne und Edvard Grieg – GemRaum
Pfarrer M. Filitz erzählt von seiner Reise zum Nordkapp.



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Fr 09. Juni 20:00 Tanz in den Sommer Kirche

So 11. Juni 14:00 Festgottesdienst zum Jahresfest der Ev. Stadtmission Kirche

Fr 16. Juni 19:00 Konzert CantART Kirche

So 25. Juni 16:00 Konzert TonArt Kirche

So 23. Juli 16:00 Konzert Zwischentöne und Hohe 4 Kirche



Freud und Leid



Es wurde getauft:

Linda Maria Pohl
Kathrin Schuster
Elias Christian Holfter

Tanz in den Sommer

Am **9. Juni** ist es soweit: Es wird getanzt, gelacht und gefeiert – in der Kirche. Die Jugendlichen unserer Gemeinde laden herzlich ein, für zwei gute Zwecke in den Abend zu feiern: Der Erlös geht zugunsten eines Projektes für Waisenkinder in Rumänien und eine Spendenbox in der Kirche.

Einlass ist 19:30 Uhr, Beginn 20:00 Uhr.

Eintrittspreise im Vorverkauf: Erwachsener: 14-€, Schüler/Student: 11 €, Familienkarte (2 Erwachsene, 1 Schüler oder 2 Schüler, 1 Erwachsener): 30 €

Tickets im Vorverkauf erhalten Sie unter www.tanzindensommer.wordpress.com

Eintrittspreise an der Abendkasse zzgl. 3 €.

Die Evangelische Stadtmission lädt herzlich zu ihrem 129. Jahresfest ein. Es beginnt mit einem festlichen **Gottesdienst am Sonntag, dem 11. Juni, um 14:00 Uhr in der Laurentiuskirche**. Noch einmal können wir die musikalische Geschichte der „Fürchterlichen Fünf“ erleben, gesprochen vom Leipziger Schauspieler Alexander Fabisch, an der Orgel begleitet von Kantorin Uta Fröhlich. Der Kinderbuchautor Wolf Erlbruch erzählt hier von fünf hässlichen Tieren, die darunter leiden, dass keiner sie mag. Aber dann haben sie eine Idee... Die Musik dazu hat sich Michael Benedict Bender ausgedacht.

Auch der Bläserchor unter Leitung von Andreas Zirpel wird den Gottesdienst mitgestalten.

Anschließend gibt es die Möglichkeit, mit Beschäftigten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf dem Gelände der Ev. Stadtmission, Weidenplan 3-5, ins Gespräch zu kommen.

Freitag, 16. Juni, 19:00 Uhr, Laurentiuskirche: Eröffnungskonzert des 7. Musikfestes Unerhörtes Mitteldeutschland mit dem Kammerchor CantART und Florian Zschucke (Orgel), Leitung: Martin Tuchscherer, unter dem Thema „Unerhörter Martin Luther – Zeitgenossen und Luther-vertonungen“ Kartentelefon: 0345 5174170, Abendkasse oder Online-Bestellung:

www.unerhoertes-mitteldeutschland.de

Am Samstag, dem 17. Juni, findet unser **Gemeindeausflug** nach Naumburg statt.

Unser Bus startet um 9:00 Uhr am Botanischen Garten. In Naumburg erwartet uns eine Führung durch den Naumburger Dom. Anschließend ist Zeit für ein gemütliches Mittagessen.

Mit neuer Kraft besichtigen wir dann die Stadt. Gegen 16:30 Uhr treten wir die Rückfahrt an und sind ca. 18:00 Uhr wieder in Halle.

Haben Sie Interesse an diesem schönen Ausflug? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Buttenberg (Tel. 501781) oder bei Frau Eichert (Tel. 2023308). Für die Fahrtkosten und die Führungen bitten wir um einen Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro pro Person. Das Mittagessen ist in diesem Preis nicht enthalten.

Am **Mittwoch, dem 21. Juni, 16:00 Uhr**, führt im Rahmen des **Sommerfestes der Kita** die „Fuchsgruppe“ als Uraufführung unter Leitung von Eberhard Schulz, Oliver Lätsch, Steffi Warthold und Andrea Köhler das **Singspiel „Die Prinzessin mit dem Salz“** auf. In die Erarbeitung der Texte und Musik wurden die Kinder mit einbezogen. Die Gemeinde ist herzlich zur Aufführung in die Kirche eingeladen.

Sonntag, 25. Juni, 16:00 Uhr, Laurentiuskirche, Chorkonzert mit dem Kammerchor TonArt

Chorkonzert am Sonntag, dem 23. Juli, 16:00 Uhr in der Laurentiuskirche – der Kammerchor Zwischentöne und der Chor Hohe 4 laden Sie herzlich zu einem sommerlichen Konzert ein! Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Konfirmandenfahrt

Vom 28. April bis 1. Mai sind wir, die Achtklässler der Konfirmanden der Markt- und Laurentiusgemeinde, nach Ravensbrück/Fürstenberg a. d. Havel gefahren. Die Jugendherberge ist direkt neben der Gedenkstätte für das ehemalige Frauenkonzentrationslager Ravensbrück. Die Herberge befindet sich in den früheren Wärterinnenhäusern, damit ein neuer Geist an diesen Ort kommt. Wir haben auch eine Führung bekommen und uns die Ausstellung zur Gedenkstätte angeschaut. Abends haben wir den wirklich bewegenden Film: „Die Frauen von Ravensbrück“ gesehen, der von den Überlebenden des Konzentrationslagers handelt. Wir haben jeden Tag eine kleinere Paddeltour gemacht und obwohl es kalt und windig war, hatten wir großen Spaß. Wir hatten eine tolle Zeit gemeinsam mit den Konfirmanden von Markt!

Hedwig Grawunder



Drei Tage auf dem Bauernhof

An einem Montag Mitte April hatte sich vor unserem Kindergarten eine Gruppe von Eltern versammelt: sie verabschiedeten ihre fünfjährigen Kinder, die das erste Mal mit ihrer Kindergartengruppe, den „Bären“, auf eine kleine Reise gingen. Das Ziel war der Schulbauernhof Othal nahe Sangerhausen. Schon die Fahrt dorthin war ein Erlebnis. Zunächst ging es mit der Straßenbahn zum Bahnhof. Kaum hatten die Kinder im Zug ihre Kekse und sonstigen Reiseproviant ausgepackt, mussten sie in Eisleben schon wieder in einen Linienbus umsteigen. Dieser brachte unsere kleine Gruppe zum Bahnhof Riestedt und hier schloss sich noch eine Wanderung durch einen schönen Wald bis zum Bauernhof Othal an.



Auf dem Bauernhof gab es eine Menge zu entdecken: Schafe (darunter auch ein Lamm), Schweine, Kaninchen (ebenfalls mit Nachwuchs), Pferde, Hühner, Katzen und abends beim Lagerfeuer schnuffelte sogar ein recht zahmer Igel vorbei. Tiere müssen

versorgt werden und so ging es am nächsten Tag noch vor dem Frühstück in den Stall, wo die Tiere mit Futter und Heu versorgt wurden. Am Vormittag konnten die Kinder eigene Brötchen backen und echte Schafwolle auskämmen und verarbeiten. Am liebsten erkundeten sie aber das idyllische Gelände des ehemaligen Gutshof und bauten an einem kleinen Bach Staudämme und Brücken. Eine kleine Schatzsuche und ein Lagerfeuer rundete den Tag ab.

Auch der Mittwochmorgen begann mit der Fütterung der Tiere. Wer wollte, konnte nach dem Frühstück noch auf einem genügsamen Pferd reiten. Nach einem sehr reichhaltigen Mittagessen ging es dann bereits wieder zurück. Die Eltern konnten müde, aber sehr glückliche Kinder voller neuer Eindrücke und Erfahrungen in Empfang nehmen. Alle waren sich einig: „Es war schön in Othal und im nächsten Jahr zur Abschlussfahrt sind wir wieder dabei!“

Roman Ronneberg

Adressen und Telefonnummern

Postanschrift: Ev. Kirchengemeinde St. Laurentius
Breite Str. 29, 06108 Halle
E-Mail: info@st-laurentius-halle.de
Internet: www.st-laurentius-halle.de

Gemeindebüro: Beate Kietzmann-Werner
Bürozeit: Di 10:00 – 12:00 und Do 16:00 – 18:00
Tel: 202 75 43, Fax: 239 07 54

Vorsitzende des GKR: Andrea Köhler, Tel: 806 25 26,
E-Mail: andrea.koehler66@googlemail.com

Stellvertretende Vorsitzende: Josefine Cyranka, Tel: 0163-970 49 33,
E-Mail: jcyranka@web.de

Pfarrerin: Gundula Eichert, Georg-Cantor-Str. 21, Tel: 202 33 08
Sprechzeit: Fr 9:30 – 11:00 Uhr, GemBüro Breite Str. 29, Tel: 202 75 43,
E-Mail: Gundula.Eichert@st-laurentius-halle.de

Kantorin: Uta Fröhlich, Tel: 121 72 03
E-Mail: froehlich.musik@t-online.de

Christenlehre: Constance Müller, Tel: 122 60 82
E-Mail: constance.mueller@web.de

Kindertagesstätte: Roman Ronneberg, Breite Str. 29
Tel: 202 23 62, Fax: 226 83 99
E-Mail: kita@st-laurentius-halle.de

Friedhofsverwaltung: Volker Deichfuß, Breite Str. 29
Bürozeit: Di 16:00 – 18:00 und Do 10:00 – 12:00
Tel: 239 07 52, Funk: 0176-61 77 38 79, Fax: 239 07 54
E-Mail: friedhof@st-laurentius-halle.de

Konten

Spenden und Gemeindebeiträge: Kreiskirchenamt Halle
IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18, BIC: NOLADE21HAL, Saalesparkasse
Zahlungsgrund: Laurentiusgemeinde plus Verwendungszweck

Friedhof: Laurentiusfriedhof
IBAN: DE38 8009 3784 0002 0212 93, BIC: GENODEF1HAL, Volksbank Halle
Zahlungsgrund z.B.: Gebühren-Nr. / Rechnungs-Nr.